

wo die Jahreszahl 1712, dreiseitig geschlossen, hat, wie der im Westen stehende alte Thurm, schlichte Bruchsteinmauern und eine Balkendecke. Vor dem Eingange an der Südseite ein massiver Vorbau. — Zwei Leichensteine aus dem 16. Jahrhundert. — Hinter dem Altare 6 Statuetten aus Holz. — Sage über den Inhalt des Thurmknopfes. — Taufengel, jetzt beseitigt. — Kirchenbücher seit 1676; darin auch Nachrichten über die früheren Prediger, über Feuersbrünste &c.

34) Kirche St. Bartholomäi zu Dorstadt. Historische Notiz. — Thurm im Westen, dessen Schallöffnungen mit Theilungssäule; die Kirche in Bauart und Größe der zu Ohrum ähnlich, die Thüren und Fenster modernisirt. — Das älteste Kirchenbuch von Dorstadt und Heiningen — in einem Bande — beginnt mit dem Jahre 1636 und reicht bis 1720; das zweite beginnt mit 1784.

35) Kirche zu Dungenbeck. Historische Notiz. — Die Kirche, 34 Fuß lang, 15 Fuß breit, hat schlichte Bruchsteinmauern, rechteckige Fenster (2 kleine Fenster zeigen jedoch den Rundbogen), Balkendecke und im Westen einen massiven Thurm. — Zwei Glocken mit lateinischen Inschriften von 1426 und 1500. — Kirchenbücher seit 1717.

36) Kirche zu Eberholzen, wahrscheinlich dem h. Bartholomäus gewidmet. Sie ist 53 Fuß lang, 22 $\frac{1}{2}$  Fuß breit, mit schlichten Bruchsteinwänden und halbkreisförmigem Brettergewölbe versehen; 1601 reparirt. Massiver Thurm im Westen mit rundbogigen Schallöffnungen. — Zwei Apostel-Statuen. — Altes Rauchfaß. — Taufstein von 1611 mit den von Kersbruch'schen und von Landesberg'schen Wappen. — Ein roh gearbeiteter, an der Nordwestseite des Thurms stehender, jetzt leerer Sarg eines im Banne verstorbenen Herrn von Eber oder Eberhardt, ehemaligen Besitzers des Dorfes. — Kirchenbücher seit 1656.

37) Kirche zu Eimsen. Die alte St. Pancratii-Kirche wegen Baufälligkeit 1855 abgebrochen; das jetzige Gotteshaus, 50 Fuß lang, 35 Fuß tief, mit schlichten Mauern von Sandsteinen, halbkreisförmigem Chor, Balkendecke und Thurm, 1857 eingeweiht. — Altaraufsatz mit einem aus der früheren Kirche herrührenden alten Bilde in Schnitzarbeit geschmückt; die anscheinend vorhanden gewesenen Flügel des Aufsatzes fehlen. — Kirchenbücher seit 1629.

38) Kirche zu Eitzum, dem h. Martinus gewidmet. Sie ist 44 Fuß lang, 24 Fuß tief, mit schlichten Bruchsteinmauern und einem Brettergewölbe versehen. An einem Balken unter der Kanzel die Jahreszahl 1584. Im Chor ein kleines